

## ZEIT UND SINN – Begründung

### **Eine Medizinstudentin berichtet von einem Patienten, den sie beim Sterben begleitet:**

„Nach einiger Zeit kommen wir auf seine Krankheit zu sprechen und er bemerkt von sich aus, dass ihm sehr wohl bewusst sei, dass er jeden Tag sterben könne. Zunächst bin ich von dieser Aussage etwas verwirrt, da er mir zuvor noch von seinen Reiseplänen berichtet hat, merke allerdings sehr schnell, dass die Möglichkeit des sehr nahen Todes eine solche Reise für ihn keinesfalls ausschließt, sondern sie für ihn umso dringender notwendig wird.“

### **Die Angehörigen**

„Die Familie der Patientin ‚klagt‘ über den [...] sehr lange andauernden Sterbeprozess.“

### **In der Ausbildung**

„Ich möchte mehr über die Palliativmedizin wissen und mehr Erfahrung auf diesem Gebiet sammeln. Was für Möglichkeiten gibt es, das Leben bis zum Ende „medizinisch“ lebenswert und schmerzfrei zu gestalten. Nicht der Kampf gegen den Tod steht im Mittelpunkt, sondern der Mensch mit seiner verbleibenden Zeit.“

### **Auszüge aus einem Gespräch zwischen einer Psychologin und einem sterbenden Patienten**

Psychologin: „Welche Ziele haben Sie für die kommenden Wochen und Monate, die Sie nicht verschenken wollen?“

Patient: „Mich von Freunden verabschieden.“

Psychologin: „Ja.“

Patient: „Da bin ich ja schon bei.“

Psychologin: „Und wie? Wie läuft das?“

Patient: „Man trifft sich, meistens bei mir. Die wohnen nicht hier in Berlin. Die wohnen zum Teil hunderte von Kilometern weg. Man trifft sich also hier in Berlin, trinkt ein Bier oder einen Kaffee. Die Freunde schlafen bei mir, man unterhält sich die halbe Nacht über alte Zeiten, die man zusammen erlebt hat und dann sagt man „Auf Wiedersehen.““

Psychologin: „Und da brauchen Sie einfach noch Zeit, um das abzuarbeiten, oder um das vollständig zu machen?“

Patient: „Ja, den ein oder anderen werde ich sicherlich zwei- oder dreimal treffen.“

Psychologin: „Okay, ich verstehe. Haben Sie noch andere Ziele?“

Patient: „(schüttelt den Kopf) Nein, nur das Ziel human zu sterben. Sonst nichts.“